

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 39 (1930)
Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verkehr

Bahnen

Schmalspurlinie Visp-Brig. In Anwesenheit erster staatlicher und kirchlicher Würdenträger ist am 5. Juni die neue Linie Visp-Brig in Betrieb genommen und damit der Schlussstein im grossen schweizer Schmalspurbahnnetz des Alpengebietes gesetzt worden. Die neue Strecke verbindet bekanntlich die Visp-Zermatt mit der Furkabahn, womit nunmehr der direkte Verkehr zwischen den beiden alpinen Fremdenplätzen Zermatt und St. Moritz hergestellt ist.

Kühlwagen auf den Schweiz. Bundesbahnen.

(Mitget.) Der letzjährige Versuch der Société de Gares Frigorifiques in Genf-Cornavin, an deren Kapital die Bundesbahnen in bedeutendem Massse beteiligt sind, Fleisch und andere leicht verderbliche Waren durch Kühlwagen auf der Strecke Zürich-Genf zu befördern, hatte im Verlauf des vergangenen Sommers einen so erfreulichen Umfang angenommen, dass dieser Sonderdienst auch in diesem Jahre wieder durchgeführt wird. Seit 19. Mai fahren deshalb regelmässig jeden Tag unter Aufnahme der mit den entsprechenden Anschlusszügen in Zürich eintreffenden Sendungen Kühlwagen der genannten Gesellschaft um 12.18 Uhr ab Zürich in der Richtung Bern-Genf, wobei die in Aarau, Olten, Langenthal, Burgdorf, Bern und Fribourg aus der Umgebung angelangten Waren ebenfalls auf die Kühlwagen eingeladen werden. Ankunft in Genf 1.15 Uhr früh.

Die besonderen Taxen für die Benützung der Kühlwagen, in denen die Lagerung in den Kühlräumen der Gesellschaft in Genf während 24 Stunden inbegriffen ist, sind gegenüber dem Vorjahr wesentlich ermässigt worden. In umgekehrter Richtung fährt ein Kühlwagen ab Genf 0.25 Uhr und kommt in Zürich um 6.33 Uhr morgens an.

Die LebensmittelSendungen sind ordnungsgemäss zu verpacken. Für Zürich und Genf wird eine Ausnahme gemacht; an diesen beiden Orten kann z. B. Fleisch offen eingeladen werden. Es ist zu hoffen, dass diese zeitgemäss Vorfahrt auch den Transport leicht verderblicher Waren auch vermehrte Berücksichtigung findet.

Die Betriebseinnahmen der schweizerischen Eisenbahnen

erzeugten im ersten Quartal 1930 folgende Entwicklung: bei den Bundesbahnen sind die Einnahmen aus dem Personenverkehr um 426,180 Franken oder 1,4% höher als im ersten Quartal 1929; diejenigen aus dem Güterverkehr sind um 1.352,971 Fr. oder 2,5% zurückgegangen; die verschiedenen Einnahmen haben eine Steigerung um 132,218 Fr. oder 1,9% erfahren. Die Gesamteinnahmen weisen einen Rückgang um 794.573 Franken oder 0,9% auf.

Auch die privaten Normalspurbahnen haben schlecht abgeschnitten. Die Einnahmen aus dem Personenverkehr weisen allerdings nur einen Rückgang um 0,1% auf; dagegen sind die Einnahmen aus dem Güterverkehr um 1,3% höher als im ersten Quartal 1929.

nahmen aus dem Güterverkehr um 2% zurückgegangen und diejenigen verschieden Natur um 7,3%. Der Totalausfall beträgt 1,3%.

Noch ungünstiger stellt sich die Rechnung für die Schmalspurbahnen die im Personenverkehr 2,3%, im Güterverkehr 1,2%, bei den Verschiedenen Einnahmen 7,7% und total 2% verloren haben.

Insgesamt haben die schweiz. Eisenbahnen im 1. Quartal 1930 120,809,200 Franken eingenommen, wovon genau 7/4 auf die SBB entfielen. Die Einnahmen aus dem Personenverkehr beliefen sich auf 52.814,638 Fr., diejenigen aus dem Güterverkehr auf 60.698,465 Fr. und die Verschiedenen Einnahmen auf 7.296,187 Franken. Insgesamt sind die Einnahmen gegenüber der entsprechenden Zeit des Vorjahrs um etwas mehr als eine halbe Million Franken zurückgegangen. (mr)

Oberengadiner Bergbahnen. (lr.) Die Drahtseilbahnen St. Moritz-Chantarella, Chantarella-Corviglia und die Muottas-Muraigl-Drahtseilbahnen nehmen ihren regelmässigen Sommerbetrieb am 15. Juni wieder auf. Auf das selbe Datum wird auch das Zollamt St. Moritz geöffnet.

Visp-Zermatt-Bahn. Nachdem auf den 1. Mai eine Reduktion der Personentaxen 2. Klasse erfolgte, hat die Verwaltung dieser Bahn auf 1. Juni eine Neuausgabe ihres Gütertarifs publiziert, welche die meisten Gütertaxen wesentlich herabsetzt und eine neue Liste von Gütern enthält, die zum billigeren Tarif abgefragt werden. Für ganze Wagenladungen sind die Frachtsätze um 25 Prozent herabgesetzt worden. Die Ansätze für die neu eröffnete Verbindungsstrecke Visp-Brig sind in der Neuausgabe ebenfalls enthalten.

Werbekultur

„Das Berner Oberland“, von Johannes Jegerlehner, 63 Seiten, mit 46 Abbildungen, darunter 21 in Doppeltondruck und einer Übersichtskarte. — Verlag Velhagen und Klasing, Bielefeld und Leipzig.

Dem bekannten Verlag, dessen Monatshefte stets eine besondere Vorliebe für unser Schweizerlandchen, seine Eigenart und Naturschönheiten verraten, ist es gelungen, einen Schweizer Schriftsteller von Ruf zur Textbearbeitung dieses wirklich gediegenen Bändchens zu gewinnen. Es ist denn auch ein „Hohelied“ auf das Berner Oberland geworden, das eines besondern Eindrückes bei der Leserschaft, beim Reisepublikum nicht verfehlen dürfte, zumal neben dem originalen Text auch der Bilderschmuck ganz vorzüglich ist. — Wir wünschen dem Werk recht viele Leser auch in Hotelierkreisen.

Rundreisen in der Schweiz. (S. V. Z.) Auch dieses Jahr sind vom Publizitätsdienst der Schweizerischen Bundesbahnen in Bern verschiedene Broschüren über Ausflüge mit Bahn, Schiff und Postauto herausgegeben worden und zwar bis jetzt von folgenden Stationen aus: Basel, Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Genf, Lausanne, Luzern, Montreux, Neuchâtel, St. Gallen, Winterthur und Zürich. Einzelne Broschüren werden von der Schweizerischen Verkehrscentralen in Zürich kostenlos abgegeben. Für grössere Sendungen wendet man sich direkt an den Publizitätsdienst.

tätsdienst der Schweizerischen Bundesbahnen in Bern.

Fremdenfrequenz

Zürich. Laut Mitteilung des Stat. Amtes im Monat April 29,533 fremde Gäste in Zürich abgestiegen (April 1929: 27,823) mit 77,619 Logiernächten (75,057). Die durchschnittliche Bettensetzung betrug 65 Prozent. — Im Beitragsmonat wurden 14,750 einheimische Gäste gezählt, 1000 weniger als vor Jahresfrist. Außerdem kamen 8550 Besucher aus Deutschland gegenüber 6900 im Vorjahr, so dass der Ausfall bei den Einheimischen durch den vermehrten Zustrom aus Deutschland mehr als wettgemacht wird. Der Rest der Mehrfrequenz wurde in der Haupsache von Grossbritannien, Österreich, Belgien und Frankreich bestreitet. Aus Frankreich sind 1000 Gäste zugereist, aus Österreich 950, aus Grossbritannien 650, aus Italien 600 und aus Nordamerika 550.

Vermischtes

Hotelwirtschaft im Rundfunk.

Die Hausverwalterin des grossen Hotels Commodore in New York, Mrs. Carol, sprach im Rundfunk dieser Tage über Haushaltung und Verpflegung im Heim und Haushaltung und Verpflegung im Hotel. Der auch in der Presse beifällig aufgenommene Rundfunkvortrag war im Rahmen der Werbung gedacht, mit der die amerikanischen Hotelliers das Publikum zu verstärkter Ausnützung der Vorteile des Hotels erziehen wollen.

Kapitalwert der amerikanischen Hotellerie.

K. In der Mainnummer der amerikanischen Zeitschrift „Motorist“ veröffentlicht der Herausgeber des Jahrbuches der Hotelindustrie der Ver. Staaten, Charles B. Bowne, eine Zusammenstellung, aus der sich ergibt, dass die Kapitalinvestition in der Hotelindustrie der Ver. Staaten 5.624 Millionen Dollar beträgt. Gezählt wurden bei der diesmaligen Industriezählung 26.844 Hotels.

Badewagen im Expresszug.

Eine weitere Bequemlichkeit für die Reisenden soll in nächster Zeit im „Paris-Rom-Express“ geschaffen werden, indem der Zug einen Badewagen erhält, der mit sechs Hektoliter Wasser ausgestattet wird und mit der Lokomotive in Verbindung steht, also stets Warmwasser führt. Das Wasser kann nach Bedarf auf den Stationen nachgefüllt werden.

Die Pflanzenkost im Restaurant des amerikanischen Capitols.

Das Restaurant des amerikanischen Bundesparlaments in Washington, Capitol genannt, hat in der letzten Zeit viele Parlamentarier zu verköstigen, die nur noch Pflanzendiät kennen. Mehr als 80 Kongressmitglieder gehören zu diesen Fleischverächtern, für die zur Auswahl in der Regel etwa 40 Gemüsegerichte zur Verfügung stehen. Als Getränk wählen die Befolger dieser Diät meistens Buttermilch.

Woher stammt der Name Hotel „Bristol“?

Entgegen der bisherigen Lesart, wonach der Name von der Stadt Bristol ableitet wird und quasi „Endpunkt“ oder „Ziel“ bedeuten soll, behauptet nun ein Korrespondent der Londoner „Morning Post“, ein Earl of Bristol sei Verursacher dieser Firmabezeichnung. Dieser Graf soll im 18. Jahrhundert grosse Reisen unternommen und auch wiederholt auf dem europäischen Kontinent längere Zeit sich aufgehalten haben. Dabei habe er an den primitiven Einrichtungen seiner Absteigequartiere sehr oft Kritik geübt und Anregungen für Verbesserungen gemacht. Eine Reihe von Hotelliers hätten diesen Ratschlägen Folge geleistet, dabei geschäftlich gut abgeschnitten und aus Dankbarkeit ihre Häuser nach dem Lord benannt. — Warum auch nicht?

„Der Steuerspitzel“ in Badeorten.

(O. T.) Die Zeitschrift „Deutsche Hotel-Nachrichten“ brachte in ihrer Nr. 16 vom 22. Febr. 1930 unter der Überschrift: „Der Steuerspitzel in Badeorten“ eine Mitteilung, die bei den Verkehrsinteressenten Deutschlands kein geringes Befahren hervorgebracht haben dürfte. Aus interessierten Kreisen sei wiederholt Klage darüber geführt worden, dass die Finanzämter Steuerspitzel in die Badeorte entsenden, um dort Gäste darauf zu beobachten, ob sie Ausgaben machen, die mit ihren Angaben über ihr Einkommen gegenüber der Steuerbehörde im Widerspruch stehen. Kürzlich sei vor dem Reichsgericht ein Prozess zu Ende geführt worden, den ein Steuerspion angestrengt hatte. Aus den beigleitigen Prozessverhandlungen sei hervorgegangen, dass tatsächlich alle deutschen Finanzämter Steuerspione in ihrem Dienste haben, deren Haupttätigkeit in der Überwachung von Gästen in Badeorten besteht, um bestimmte zahlennässige Angaben darüber zu gewinnen, welchen Aufwand die Befremden machen, offenbar zum Zwecke der Denazierung an die Steuerbehörde.

Wenn diese Angaben zutreffend sind, so liegt in dem Vorgehen der deutschen Finanzämter eine schwere Schädigung des Fremdenverkehrs. Die natürliche Folge davon wird sein, dass der deutsche Reisende, der es sich irgend leisten kann, solche Kurorte aufsucht, in denen eine Bespitzelung nicht möglich ist, also seinen Kuraufenthalt im Ausland verbringt, womit dem Fremdenverkehr im Inland schlecht gedient wäre.

Fragekasten

Hotel-Architekten. — Zwecks Um- und Ausbau meines im Ausland gelegenen Hotels bedarf ich des Ratschlags eines Architekten und ersuche daher meine Kollegen um Angabe von Adressen bekannt, tüchtiger Spezialisten im Hotelbau, sei es in der Schweiz oder in Deutschland. Für gefl. Antworten zum voraus besten Dank. A. C. R.

Redaktion — Rédaction

Dr. Max Riesen

A. Matti

Ch. Magne

Keller-Trüb Sohn, Kochherd-Fabrik, Zürich

Spezialfabrik für

Kochherdanlagen

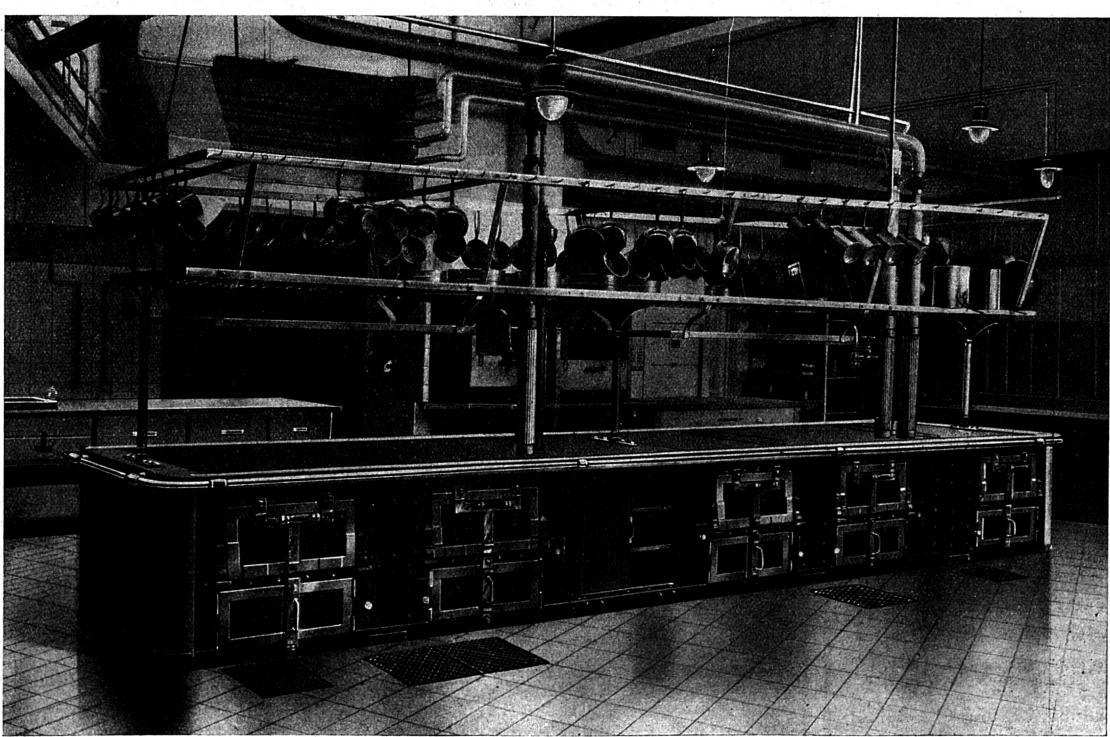
für Hotels
und Restaurants.

Grill- u. Spiessanlagen

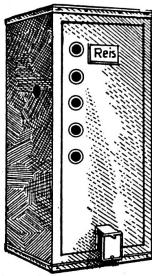
für Koks- und
Holzkohlenfeuerung.

Wärmetische

mit Warmwasser
vom Kochherd
oder durch die
abgehenden
Rauchgase erwärmt.



Grand Hotel Dolder, Zürich



Unsere

hygienischen Vorratskästen

aus galv. Blech, fein lackiert, entsprechen der Lebensmittelverordnung zum Aufbewahren von Kolonialwaren, Teigwaren, Salz und Mehl. Absoluter Schutz vor Staub, Mäusen, Ungeziefer etc.

Besuchen Sie uns an der „ZIKA“ Halle I, Stand 1508

Christen & C° A: Bern

Telephon: Bollwerk 5611

„Revue“-Inserate sind nie erfolglos!

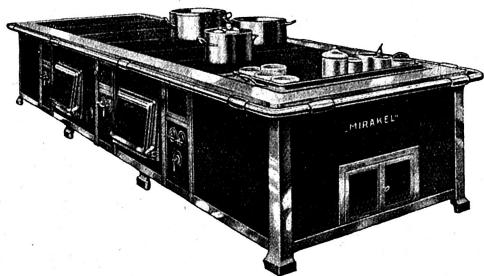
Der neue

SOLOTHURNER

Restaurations-Gasherd

SYSTEM

„MIRAKEL“



Der Ideale Gasherd mit geschlossener Kochfläche

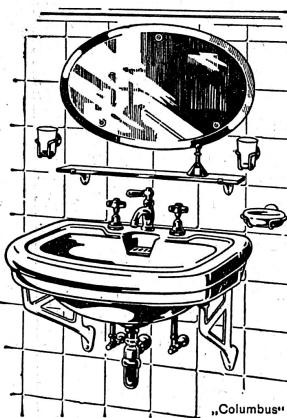
Verlangen Sie den ausführlichen Spezial-Prospekt

**Schweizer. Gasapparate-Fabrik
Solothurn**

Ihr Hotel ist stets besetzt

wenn Sie in Ihren Zimmern Waschtische mit fließendem temperiertem Wasser haben
BAMBERGER, LEROI & CO., ZÜRICH

Aktien - Gesellschaft
Fabrik sanitärer Einrichtungen



Votre hôtel sera toujours au complet

Si les lavabos avec eau courante et tempérée sont installés dans toutes vos chambres

BAMBERGER, LEROI & CO., ZÜRICH

Société Anonyme
Fabrication d'appareils sanitaires



Fracks

für Kellner

Gehröcke

für Concierge

Jaquette

für Sekretäre

erhalten Sie günstig bei

S. Meth

Höttingen 52.03

Zürich

Limmattal 58

Entresol (kein Laden)

Unverbindlicher

Besuch m. Stoffmuster

Maitre d'hôtel

Je cherche pour mon maître d'hôtel, parmi les 3 langues, recommandable sous tous les rapports, un emploi pour la prochaine saison d'hiver. Offres sous chiffre D. G. 2054 à la Revue Suisse des Hôtels, à Bâle 2.

Hoteldienstmann (Eldorado)
2½ Jahre, repräsentabel,
3 Hauptsprachen möglich,
Referenzen erster Häuser,
sucht Posten als

**Empfangsschef
Geschäftsführer
Kassier**

Gef. Angebote unt. Chiffre
V.M. 2999, an die Schweizer-
Hotel-Revue, Basel 2.

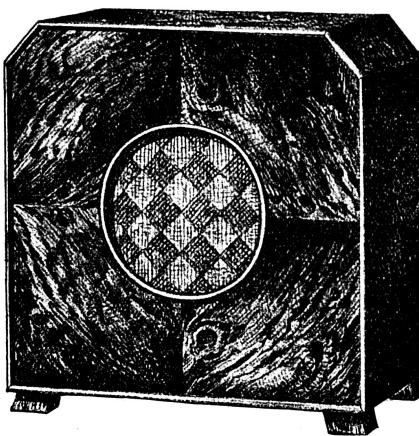
Inserieren bringt Erfolg!

Brighton

English Family receives
foreign students

Daily lessons. Terms 50 shillings per week.
Galloway, 29 Clifton-Terrace
and 6, Stone Street,
Brighton.

L48



Der elektrodynamische LAUTSPRECHER

mit eingebautem Netzanschluß u. Kraftverstärker

Das ideale Konzertinstrument für Hotels, Restaurants, Cafés usw. An jeden Grammophon- und Radioapparat anschließbar, ohne Batterien, nur für Lichtnetzanschluss. Zu beziehen durch die Fachgeschäfte. Verlangen Sie Prospekte. Unverbindliche Auskunft durch die General-Vertretung für die Schweiz:

BANSI-AMMANN - ZÜRICH 2

Spezial-En gros-Haus für elektrodynamische Konzert-Anlagen, Tödistrasse 9 (beim Kursaal) - Telephon Uto 76.66 - Daselbst: Permanente Ausstellung

Naturgetreue Musik

Katalog: „Unsichtbare Musik“ und „Elektrodynamische Konzerte“ soeben erschienen

ZIKA AUSSTELLUNG

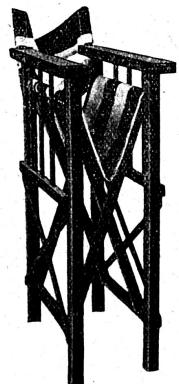
BESICHTIGEN SIE UNSEREN STAND NO. 1622 IM BOULEVARD ESCOFFIER LINKS NEBEN EINGANG ZUM RESTAURANT FRANÇAIS ODER BEUSICHTIGEN SIE DIE MUSIK-APPARATE-AUSSTELLUNG TÖDI-STRASSE 9, ZÜRICH 2 (BEIM KURSAAL AM ALPENQUAI)

Kauf bei den Inserenten der Schweizer Hotel-Revue

Aeusserst praktischer und bequemer
Veranda- & Garten-Sessel
in Hartholz

Modell gesetzlich geschützt

Modell gesetzlich geschützt



In rot, blau, grau, weiss und grün, Ripolin lackiert

F. Glauser & C° Interlaken
SPEZIALGESCHÄFT FÜR HOTEL-EINRICHTUNGEN



In über 6000 Hotels und Restaurants glänzend bewährt

Generalvertretung für die ganze Schweiz:

Th. Meyer-Buck Sohn & C° Zürich 1

Porzellan — Kristall — Metallwaren

Ein interessantes Gerichtsurteil

Ein Dachdecker stürzte infolge Bruchs eines Hakens zu Tode. Der Hausbesitzer hatte das Haus kurz vorher erworben; der Zustand des Hakens war ihm erklärlicherweise unbekannt. Trotzdem wurde er zur Zahlung von Fr. 5400 Schadensersatz (mit Zinsen und Kosten zusammen Fr. 8000) an die Witwe des Dachdeckerarbeites verurteilt.

Eine Haftpflicht-Versicherung bei der „Zürich“ kostet wenig und schützt Sie vor allen finanziellen Folgen von Schadensersatzansprüchen.

Verlangen Sie unverbindliche und kostenlose Beratung von der



„ZÜRICH“ Allg. UNFALL- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft Generaldirektion in ZÜRICH Mythenquai 2

Vergünstigungen gemäß Vertrag mit dem Schweizer Hotelier-Verein beim Abschluß von Unfall- und Haftpflicht-Versicherungen

Verchromung

in dauerhaftem Hochglanz von allen Metallgegenständen

Rostfrei machen

von gebrauchten Stahlmessern garantiert scharf geschliffen, spiegelglanz poliert nach anerkannt bewährtem Spezialverfahren

Metall-Verchromung

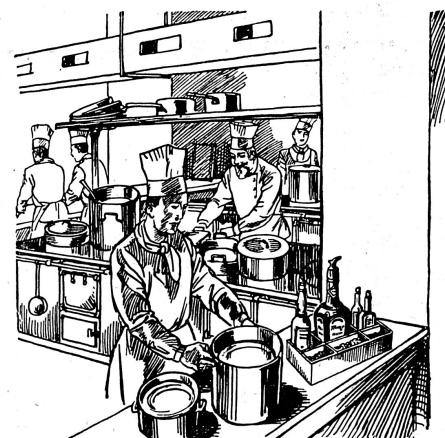
Aktiengesellschaft

Oerlikon

Telefon: Limmat 84-35

Inserieren bringt Gewinn!

Diese Schutzwand ist aus Glanz-Eternit.
Wohnliche Wirkung
Sehr sauber
Dauerhaft
Leicht zu reinigen
Einfach zu montieren
Vorteilhaft im Preis
Offerter und Muster durch
GLANZ-ETERNIT A.G. NIEDERURNEN.



1000 Wünsche

anspruchsvoller Gäste hat die Hotelküche das Jahr hindurch zu befriedigen. Ihre Erfüllung begründet den guten Ruf des Hauses. Maggi's Würze sei drum stets zur Hand; sie gibt Suppen, Saucen, Gemüsegerichten und Salaten augenblicklich vollendeten Wohlgeschmack und schafft zufriedene Kundschaft.



MAGGI'S
WÜRZE

für jede Hotel- und Restaurationsküche!

Altbekanntes Tee-Spezialhaus für feine und feinsten Mischungen für Hotels und Tea-Rooms

Neue elektr. Misch-, Sieb-, und Vakuum-entstaubungsanlage (800 kg Tageskapazität)

TEE RIKLI

Firma: A. Rikli-Egger, Tee-Import en gros, Frutigen
Direkteste Verbindung mit den Produzentenländern



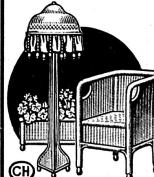
Ob Grossgaden-, Villen- oder Chalet-Stil

Holzrollladen

gehören zu jedem besseren Hause, nicht nur an Neubauten, sondern auch an schon längst bestehenden, älteren Häusern lassen sich diese beliebter, autark und gestalten so den ganzen Eindruck freundlicher und moderner. Verlangen Sie unser Prospekt direkt von der Fabrik.

HARTMANN & Co.
BIEL - BIENNE

Rohrmöbel



von
Guenther-Hüni & Cie.
Rohrmöbelfabrik
Kirchberg (Kt. Bern)
Filiale in Brugg (Argau)
Gegründet 1884. Kataloge

Kontroll-Kassen

Nafosat, vollautomatische
Metallzählerkassen in Spartern-
kassen, mit doppelter
Garantie

Preis-Abbau!

in Kontrollkassenzimmer
G. Brenner, Zürich
Seefeldstrasse 99
Kunden-Verzeichnis steht zur
Verfügung!
Auch Vermietung mit Kaufrecht!



Ein Meisterkoch

weiss, dass er seinen Ruhm zum grossen Teil dem verwendeten Material zu verdanken hat.

Er braucht nur feine, edle Speisefette, denn diese sind es vor allem, die den Geschmack seiner Gerichte in vollkommener Weise zur Geltung bringen. Dabei wird das Kochen erst noch sparsamer. Lernen Sie von Meistern des Faches und kochen Sie mit oben angeführten Speisefetten!

„PERL“
Elektromotor-Kaffeemühle
beehrt sich —

sich den Herren
Hotelliers, den Herren
Restaurante und
Kaffeehaus-Besitzern
als wirksame
und einfache Hilfe im
Küchenbetrieb vorzustellen.

Wenn Sie guten
Kaffee
servieren und
sich dadurch
treue Gäste
sichern wollen,
dann nehmen Sie
meine Dienste in
Anspruch!

Auf der Intern. Kochkunst-Ausstellung in Zürich (ZIKA) bin ich in **Halle I, Stand 1505**, im Betrieb zu besichtigen. — Sonst verlangen Sie sofort den Prospekt K 16 von den

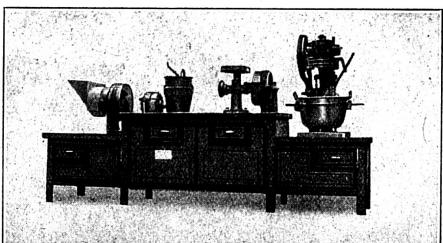
Apparate- u. Maschinenfabriken Uster
vormals Zellweger A.-G.
USTER (Zürich)

Halle I
Stand Nr. 1505



Verzolltes Schweizerlager: Frutigen
Transitlager: Hamburg Freihafen
Original-Kisten ab Hafen franko verzollt jede
S.B.E. Station
Mischungen ab Lager Frutigen - Telefon 111

Elektrisch betriebene Küchenmaschinenanlagen



Geliefert an Hotel Viktoria, Villars sur Ollon

für Hotels, Restaurants, Cafés, Casinos etc.
Besonders solid gebaut, von großer Leistungsfähigkeit.
Jede gewünschte Zusammenstellung möglich,
den Raumverhältnissen angepasst.
Pläne, Kostenvoranschläge unverbindlich.

Schwabenland & Co. A.-G. Zürich

St. Peterstrasse 17

Telephon Uto 37.40

ERSTES HAUS FÜR MODERNE GROSSKÜCHEN-EINRICHTUNGEN

ZIKA: STAND 1545, HALLE II

DIE NEUESTEN

VOGA

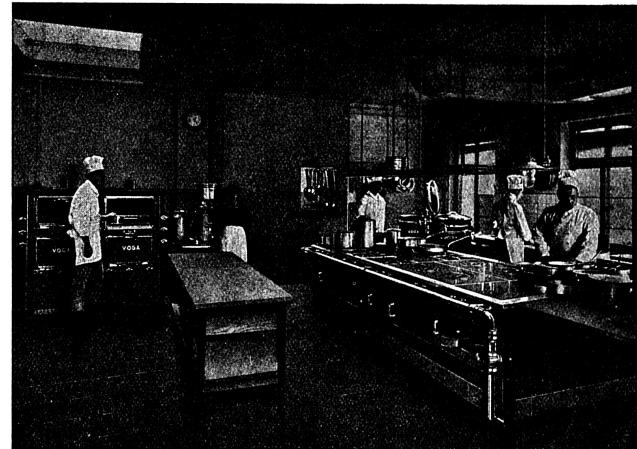
Großküchenapparate

H. VOGT-GUT A.-G. ARBON an der

ZIKA

bringen neuerdings
den Beweis ihrer

Höchstleistung - Wirtschaftlichkeit - Solidität



Bahnhofbuffet S. B. B. Chur

Der VOGA - Pressluft - Gasherd ist dem besten Kohlenherd an Heizkraft und Leistungsfähigkeit ebenbürtig * Ein VOGA - Pressluft - Gasherd steht in der Schweiz. Hotel-Küche, ein VOGA - Restaurationsherd steht in der Fischküche in Betrieb

ZIKA-BESUCHER

Der Muster-Hotelbetrieb arbeitet an
der Ausstellung mit folgenden
SIEMENS-ANLAGEN:

**Elektr. Fernthermometeranlage
Elektrische Lichtsignalanlage**

Hausrohrpostanlage

**Elektrische Uhrenanlage
Elektr. Personensuchanlage**

SIEMENS E. A. G.

ZÜRICH

Abteilung Siemens & Halske

LAUSANNE